

Warum nutzen KMU wenig Unternehmensberatung?

Die Beratungsnachfragequote von KMU ist traditionell gering. Als Gründe dafür werden Studien zufolge oft schlechte Erfahrungen oder zu hohe Kosten und eine zu geringe Qualität angeführt. Das DS&OR Lab hat mit der myconsult GmbH in einer Forschungs Kooperation ein ganzheitliches, simulationsgestütztes Erklärungsmodell der Unternehmensberatung entwickelt.

Zunächst wurden dazu die vielfältigen qualitativen und quantitativen Einflussfaktoren der Unternehmensberatung einer ganzheitlichen, verschiedene Forschungsdisziplinen berücksichtigende, Analyse unterzogen, sodass Determinanten der Beratungseffizienz und deren interdependente Beziehungen aus Theorie und Praxis abgeleitet werden konnten. Diese wurden anschließend mit Experten aus großen Beratungs- und Kundenunternehmen validiert und plausibilisiert. Die Ergebnisse wurden in einem systemtheoretischen Erklärungsmodell zusammengefasst, welches im Gegensatz zu bisherigen Beratungsansätzen eine Unternehmensberatung als komplexes, vernetztes und hochdynamisches sozio-technisches System auffasst, in dem sich Beratungseffizienz nur durch die Summe der Zustände aller Einzelfaktoren erklären lässt. Durch Simulationsstudien wurde daraufhin untersucht, welche sinnvollen Stellhebel zur Verbesserung der Beratungseffizienz in diesen konkreten Situationen existieren.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Wahl geeigneter Stellhebel stets von der individuellen und zeitpunktbezogenen Beratungsausgangssituation abhängig ist: So kann sich z. B. die Intensivierung des Projektcontrollings in bestimmten Situationen effizienzfördernd, in anderen jedoch hemmend auswirken. Effiziente Beratungsprojekte setzen damit zwingend eine gründliche Situationsanalyse und die Wahl einer geeigneten Beratungsstrategie voraus; die Anwendung vorgefertigter Beratungsvorgehensmodelle allein wird keine Beratungseffizienz garantieren. Dies gilt im besonderen Maße für Projekte mit KMU: Diese sollten die besondere Unternehmenssituation ebenso wie die Individualität und Vorkenntnisse der Mitarbeiter konsequent mit einbeziehen, um das Risiko eines Scheiterns gering zu halten.

Das genannte Erklärungsmodell liefert einen beachtlichen Beitrag zur Konsolidierung der bis dato stark fragmentierten Beratungsforschung. Die Ergebnisse der Studie wurden im Rahmen einer Dissertation veröffentlicht sowie auf der CeBIT und der Hannover Messe Industrie dem breiten Publikum vorgestellt.

Dr. Michael Scholz, michael.scholz@dsor.upb.de
Dr. Markus Toschläger, toschlaeger@myconsult-team.de

Lehrstuhlvertretungen im SS 05

Herr PD Dr. Wolfgang Eggert, Lehrstuhl für Finanzwissenschaft (VWL 1)

Herr PD Dr. Martin Schneider, Lehrstuhl für Personalwirtschaft (BWL 2)

Herr Dr. Stefan Thiele, Lehrstuhl für Externes Rechnungswesen (BWL 10)

 Paderborner Hochschulkreis e. V.	Absender:	Antwort	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">bitte frankieren</div> Paderborner Hochschulkreis e. V. Vereinigung der Wirtschaftswissenschaftler der Universität Paderborn Warburger Str. 100 33098 Paderborn	
	Anrede	Titel		
	Name, Vorname			
	Straße, Hausnummer			
	PLZ	Ort		
	Tel. (privat)			
	Tel. (mobil)			
E-Mail				